

Tiefe Gräben

SYLKE GREDE über das Nahwärmenetz

Die Euphorie über den glasklaren Wahlsieg des amtierenden Bürgermeisters Heinrich Vesper währte in Willingshausen noch nicht einmal zwei Wochen. Der Deckel über dem Thema Energiegenossenschaft Wasenberg überdauerte nur äußerst knapp das Wahlkampfgetöse.

In der Großgemeinde Willingshausen treffen wie kaum in einer anderen Kommune im Landkreis selbstbewusste Ortsteile aufeinander. Die Folgen der Gebietsreform haben sie immer noch nicht verarbeitet.

Erneut offenbaren sich die tiefen Gräben im Zusammenhang mit dem genossenschaftlich betriebenen Nahwärmenetz in Wasenberg. Mehr als einmal hat sich eine Mehrheit aus Nicht-Wasenbergern als Bremse für das neue genossenschaftliche Nahwärmennetz erwiesen.

In Wasenberg bangen nun viele Menschen um ihr in die Genossenschaft investiertes Geld, befürchten müssen sie auch erhebliche Mehrkosten. Existenzen könnten damit bedroht sein. Dringend sollte eine Lösung gefunden werden. Das wäre ein Gewinn für alle Willingshäuser. syg@hna.de